

DE-VAU-GE Gesundkostwerk Deutschland GmbH in Lüneburg –

„Der Fruchtmassenabschneider“

Im niedersächsischen Lüneburg befindet sich die DE-VAU-GE Gesundkostwerk Deutschland GmbH – ein 100%-iges Familienunternehmen mit etwa 800 Mitarbeitern. An zwei Standorten – Lüneburg und Tangermünde - werden unter anderem Frühstücks-Cerealien, verschiedenste Müsli-Varianten und Obstriegel produziert. (*parallel Bilder vom Unternehmen*)

Für die Herstellung von Fruchtriegeln werden verschiedene Rohstoffe in einem Kutter zu Fruchtmassen vermischt. Innerhalb des Herstellungsprozesses werden über einen Lastenaufzug diese Massen der Produktion beigefügt. Hierbei zeigte sich ein wiederkehrendes Problem: Die Fruchtmasse wird auf ein Förderband gekippt. Das Förderband führt die Masse einem Trichter zu. Durch den Trichter soll die Fruchtmasse eine Etage tiefer fallen. Und genau hier liegt das Problem: die kompakte Form der Fruchtmassen führt zur Verstopfung des Trichters. Daher war es notwendig, die Masse auf dem Band vorher mit einem langen Spachtel durch den Anlagenbediener zu zerkleinern.

„Wir haben es hier mit einer enorm körperlich anstrengenden Tätigkeit für den Anlagenbediener zu tun“, so Heidrun Holler Sicherheitsfachkraft in Ausbildung bei DE-VAU-GE, „hier gibt es absoluten Handlungsbedarf!“

Der Ausbildungsbeauftragte Frank Hampel hat sich daraufhin diesem Problem angenommen und an seine Auszubildenden im jetzigen dritten Lehrjahr als Projekt weitergegeben. In mehreren Treffen haben Lucas Kohtz, Jonas Muschack, Jonas Späte und Marius Duda die Situation zunächst einmal analysiert, beurteilt und erste Lösungen zur Abhilfe diskutiert und später auch ausprobiert.

Nach mehreren Testläufen ist dieser Fruchtmassenabschneider entstanden:

Ein Drahtseil, an zwei Linearzylindern befestigt, zerschneidet die Fruchtmasse in „trichtergerechte“ Portionen und ermöglicht somit ein störungs- und stressfreies Arbeiten bei gleichzeitig guter Anlagenfrequenz.

„Besonders gut gefallen hat uns an der Lösung, dass sie direkt an der Quelle – nämlich der Störungsbeseitigung – ansetzt“ so Heidrun Holler. Dieser Auffassung war die Jury der BGN auch und zeichnet den Beitrag der vier jungen Leute zum Querdenker-Förderpreis für Azubis gerne aus!